



«Leaders in Exchange»: Schulleitungen und Unternehmen lernen gemeinsam voneinander

Das Weiterbildungsangebot «Leaders in Exchange» ermöglicht dank dem direkten Erfahrungsaustausch zwischen Führungspersonen an Schulen und in der Privatwirtschaft einen Perspektivenwechsel. Anfang November ist die dritte Durchführung gestartet. An der gelungenen Auftaktveranstaltung haben die Teilnehmenden diskutiert, wie sie sich in ihrem Führungsalltag weiterentwickeln möchten und welche Ziele sie in ihrem Tandem verfolgen werden.

46 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am 9. November zur Auftaktveranstaltung des dritten Zyklus von «Leaders in Exchange». Nach einer kurzen Einführung stieg der Geräuschpegel im Raum rasch an; und zwar nicht, weil die Leute nicht zuhörten und abgelenkt waren. Im Gegenteil: Intensiv wurde zu zweit diskutiert. Denn die Tandems lernten sich zum ersten Mal kennen. Je eine erfahrene Führungsperson aus dem schulischen Umfeld und eine aus der Privatwirtschaft werden sich nun gegenseitig dabei unterstützen, ihre Führungskompetenzen zu stärken. Denn oft stehen Führungspersonen aus Schule und Unternehmen im Alltag vor ähnlichen Fragestellungen. Das Programm ermöglicht ihnen, einen Perspektivenwechsel und somit auch eine differenzierte Sichtweise auf die Führungsstrukturen in der eigenen Organisation. Diese Chance scheinen die Teilnehmenden packen zu wollen. Jedes Tandem hat für sich definiert, was es erreichen möchte. Einige Beispiele davon sind:

- «Wir möchten eine andere Perspektive bekommen.»

- «Wie führt man grosse Teams am besten?»
- «Neue Anregungen für die Personalführung und -entwicklung umsetzen.»
- «Voneinander lernen, wie Probleme «anders» angegangen und gelöst werden können.»
- «Wie können wir die Arbeitnehmer Ü55 und die Gen Z gewinnbringend einbinden?»
- «Wir möchten nach Ende des Programms einen Partner/eine Partnerin haben, die wir bei Problemen im Führungsalltag einfach anrufen und um Rat fragen können.»

46 Teilnehmende aus diversen Kantonen

Es konnten 23 Tandems aus der ganzen Deutschschweiz gebildet werden, die sich nun nach der Einführungsveranstaltung acht Monate lang austauschen. Sie treffen sich dazu mindestens einmal pro Monat und hospitieren sich auch gegenseitig im Berufsalltag. Abgerundet wird das Programm durch drei Veranstaltungen, darunter am 25. Januar 2023 eine Schulungsveranstaltung zum Thema «Glücksfall Widerstand: Vom produktiven Umgang mit ganz normalen Ausnahmen».

Erfolgreiche Kooperation

«Leaders in Exchange» richtet sich an erfahrene Schulleiterinnen und -leiter und erfahrene Führungspersonen aus der Privatwirtschaft – vom KMU bis zum internationalen Konzern, und wird weiterhin von economiesuisse, dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Zürich (VSLZH) und Young Enterprise Switzerland (YES) organisiert; neu in Kooperation mit dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) und der Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren (KSGR).

«Leaders in Exchange»